



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Hans-Urs Spiess, SVP: Mehr Sicherheit für's Baselbiet!**

Autor/in: [Hans-Urs Spiess](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 10. April 2014

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Ende März publizierte Kriminalitätsstatistik 2013 legt offen, dass die Anzahl krimineller Straftaten im Baselbiet im vergangenen Jahr erneut massiv zugenommen hat. Die Entwicklung der Kriminalitätsrate ist umso Besorgnis erregender, als der Zunahme im Baselbiet (+ 12%, bzw. 1'800 Fälle), ein gesamtschweizerischer Rückgang der Straftaten um 3% gegenübersteht. Auch die Kriminalitäts-häufigkeit (Anzahl Straftaten pro 1'000 Einwohner) hat sich entgegen dem gesamtschweizerischen Trend im Baselbiet im Jahr 2013 um 11 % weiter erhöht. Das wirft Fragen auf und lässt dringenden Handlungsbedarf vermuten, um die Sicherheit für die Baselbieter Bevölkerung wieder besser sicherzustellen.

Ich bitte den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie erklärt der Regierungsrat die massive Zunahme der Kriminalität im Baselbiet?
2. Wie erklärt der Regierungsrat die Gegenläufigkeit zur gesamtschweizerischen Entwicklung der Kriminalitätsrate?
3. Wie erklärt der Regierungsrat die überdurchschnittliche Zunahme ausländischer Straftäter und Kriminaltouristen?
4. Auf welchen Grundlagen fusst diese Analyse des Regierungsrates?
5. Was bedeutet die vom Polizeikommandanten erneut angekündigte Schwerpunktbildung Einbruchsbekämpfung konkret?
6. Welche polizeilichen Massnahmen wurden bzw. werden - neben der verstärkten Zusammenarbeit mit den Nachbarkantonen und der Sensibilisierung der Bevölkerung - zusätzlich ergriffen oder geprüft?
7. Wie stellt sich der Regierungsrat den Einbezug der Bevölkerung als "Meldeerstatter" konkret vor?
8. Welche Massnahmen, welche technischen Mittel oder welche personellen und finanziellen Ressourcen sind erforderlich, um Prävention, Straftatsverhinderung und Aufklärungsquote im Bereich Einbruchsdiebstähle und Gewaltverbrechen massgeblich zu erhöhen.
9. Wie weit und wo genau wird der Handlungsspielraum der Regierung und/oder der Polizei Basel-Landschaft durch Bundesrecht und/oder durch internationales Staatsvertragsrecht eingeschränkt?
10. Wie weit sind attraktive Haftbedingungen in der Schweiz für die Zunahme ausländischer Straftäter verantwortlich?
11. Inwieweit hat die Polizeireorganisation BL 2009 - mit der die ständige, sichtbare Polizeipräsenz erheblich reduziert wurde - die Erwartungen hinsichtlich Effizienz der Polizeiarbeit und hinsichtlich Erhöhung der Sicherheit im Baselbiet erfüllt?

12. Welche Verbesserungen einerseits und welche neuen Hürden für eine wirkungsvolle und effiziente Polizeiarbeit andererseits ergeben sich aus der Revision der Strafprozessordnung 2009?

Für die schriftliche Beantwortung der Fragen in nützlicher Frist danke ich dem Regierungsrat bestens